



Vorsichtige Annäherung eines Pinguins. Die südlichste Bibliothek Deutschlands liegt auf 70° 40' S, 08° 16' W und steht in einer der unwirtlichsten Regionen der Erde. Im Südsommer 2004/2005 schuf der Kölner Künstler Lutz Fritsch in der Antarktis das Kunstprojekt „Bibliothek im Eis“ als Raum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Kultur. Seitdem ist der Bibliothekscontainer samt Büchersammlung dauerhafter Bestandteil der Neumayer-Station, Polarforschungsstation des Alfred-Wegener-Instituts.

Was verbindet?

„In Verbindung bleiben.“ Mit diesen oder ähnlichen Worten umwerben die Hochschulen ihre Ehemaligen und erklären die Beziehungspflege zu einem wichtigen Anliegen. Dabei stellt sich weniger die Frage nach dem „Warum“, das „Wie“ bereitet den Alumni-ManagerInnen größeres Kopfzerbrechen. Allzu oft erwarten die Hochschulleitungen schnelle finanzielle Erfolge und vergessen dabei Grundregel Nummer eins der Alumni-Arbeit: Friendraising before Fundraising.

Erfolgreiche Kontaktpflege beginnt mit dem ersten Studientag und begleitet zunächst die Studierenden, dann die Alumni auf ihrem Lebensweg. Der Wunsch, der eigenen Alma Mater etwas zurückzugeben, entsteht bei den Ehemaligen nicht automatisch, sondern will mit sorgsamer Beziehungspflege geweckt werden.

Versuchen Sie, dem „emotionalen Gedächtnis“ Ihrer Alumni nachzuspüren und es in Ihre Arbeit mit einzubeziehen. Dazu ist es hilfreich, die jeweilige Zielgruppe etwas genauer unter die Lupe zu nehmen und in Gesprächen auf Bemerkungen zu horchen, in denen Bindungselemente offensichtlich werden. Da steht an erster Stelle meistens nicht die Universität, sondern das Studienfach. Häufig sind es Einzelpersonen, an denen blei-

bende Erinnerungen hängen, besonders die Mitstudierenden. Viele Erlebnisse prägen den gemeinsamen Ausbildungsweg. Manche davon erhalten erst im Nachhinein einen besonderen Erinnerungswert.

Es sind die nostalgischen „Weißt-Du-noch“-Geschichten, die Bindungscharakter haben und bei den Homecomings ausgetauscht werden: Das kann die letzte lange Kurve sein, bevor der Zug in den Bahnhof des Studienortes einfuhr. Sie war bei der morgendlichen Zugfahrt das Signal zum Aufwachen und zur hastigen Einstimmung auf das Thema der Vorlesung. Oder es kann der Hörsaal sein, in dem man viel Zeit miteinander verbrachte. Beim Wiedersehen betrachten die Alumni argwöhnisch die Sitze. Quietscht die Mechanik immer noch? Wie schön, wenn es so ist!

Die Sozialpsychologie lehrt, dass emotionale Erfahrungen zum einen besser erinnert werden, zum anderen Bindungen festigen. Das gilt für alle Lebensphasen. Nicht umsonst verfolgen viele Unternehmen eine Marketingstrategie, die ihre KundInnen nicht nur bindet, sondern auch emotional begeistert, damit sie „Fans“ und aktive Botschafter ihres Unternehmens werden.

Brigitte Kuntzsch

Editorial

Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

ein turbulentes Jahr geht zu Ende und die Planungen für 2016 sind fast abgeschlossen. Unsere Homepage sowie unseren elektronischen Newsletter haben wir auf das Responsive Webdesign umgestellt, damit die Inhalte auch auf Smartphones und Tablets ohne Qualitätseinbußen zu lesen sind. Die 20. acn-Konferenz in Potsdam war trotz Bahnstreik erfolgreich, die kostenfreien Webinare finden großen Zuspruch, und der gelungene Wettbewerb um den Alumni-Preis 2015 macht uns stolz. Mit aktuell 285 Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Alumni-Vereinen und universitären Fördergesellschaften konnte acn seine Mitgliederbasis weiter ausbauen.

Die 21. acn-Konferenz im Mai 2016 in Aachen wirft ihre Schatten voraus. Die Vernetzung des Alumni-Managements mit den Bereichen Career Service, Fundraising sowie Marketing und Social Media sind inhaltliche Schwerpunkte.

Mein besonderer Dank gilt den Regionalgruppen und der Geschäftsstelle sowie allen Kolleginnen und Kollegen, die sich aktiv für den Verband einsetzen. Der Vorstand baut auf die Fortsetzung Ihres Engagements in 2016.

Im Namen des Vorstands wünsche ich allen eine friedliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr. Wir sehen uns auf der 21. acn-Konferenz in Aachen!

Ihr
Christian Kramberg
Vorsitzender

acn-Schriftenreihe Band 22 erschienen

Band 22 der acn-Schriftenreihe mit dem Titel „Vier Jahre Deutschlandstipendium“ ist vor kurzem erschienen und kann auf der [Webseite](#) bestellt werden. ISBN 3-938048-11-5, 50,00 €

Inhalte der Publikation sind die Rahmenbedingungen und die Umsetzung des Deutschlandstipendiums an deutschen Hochschulen. Die Autorin Jessica Holdinghausen geht der Frage nach, inwieweit die Gestaltung des Förderprogramms an Hochschulen der Intention des Stipendienprogramms gerecht wird.



Ausländische Alumni: Experten im Ausland

DAAD: Alumni-Programm und fachliche Alumni-Sonderprojekte

Im besten Falle sind die ausländischen Alumni Ihrer Hochschule rund um den Globus verteilt. Um Netzwerke zu stärken oder einen Beitrag zum Lifelong Learning zu leisten, bietet der DAAD den Hochschulen vielfältige Fördermöglichkeiten. Gewiss, die Vorarbeiten sind nicht trivial. Es gilt, das Angebot zu filtern, um etwas Passendes zu finden und dann auch noch die Hürde der Bewerbung zu nehmen. Aber es lohnt sich. Der DAAD steht den Antragstellern beratend zur Seite.

Fortbildung und Bindung ausländischer Alumni

Im Zuge transnationaler Ausbildung und Rekrutierung kommt den ausländischen Alumni deutscher Hochschulen eine immer wichtigere Rolle zu. Dank ihrer Studien- oder Forschungsaufenthalte an deutschen Hochschulen sind sie eine hervorragend qualifizierte und Deutschland besonders gewogene Klientel, die häufig Schlüsselpositionen in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur einnimmt. Vernetzung und lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen, damit die Alumni als Experten, Entscheidungsträger und Partner im Ausland in Kontakt mit Deutschland und auf dem neuesten Stand der Entwicklungen bleiben.

Um die Hochschulen im Ausbau ihrer Alumni-Arbeit zu unterstützen, führt der DAAD das Alumni-Programm für Teilnehmer aus Entwicklungsländern (gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ) und für Teilnehmer aus Nicht-Entwicklungsländern (gefördert vom Auswärtigen Amt, AA) gemeinsam fort. Bei der Antragstellung wird zwischen den Geldgebern unterschieden, gemischte Teilnehmergruppen sind möglich. Die Formblätter und Förderleistungen an sich sind gleich.

Fachliche Alumni-Sonderprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern

Alumni deutscher Hochschulen sind Partner für die deutsche Wissenschaft und Wirtschaft. Mit den fachlichen Alumni-Sonderprojekten unterstützt der DAAD in Deutschland ausgebildete Experten mit Fortbildungen in Sommerschulen und auf Expertenseminaren. Damit wird ihnen die Möglichkeit gegeben, mit deutschen Wissenschafts- und Wirtschaftsvertretern auf wichtigen Messen und Kongressen Kontakt aufzunehmen.

Alumni-Sonderprojekte sind durch eine kombinierte Projektstruktur gekennzeichnet. Die Alumni erhalten zunächst eine ca. einwöchige Weiterbildung an einer deutschen Hochschule. Anschließend besuchen sie eine Fachmesse oder einen Kongress, um den neuesten Stand der Entwicklung kennenzulernen und insbesondere mit Ausstellern und anderen Fachbesuchern Kontakte zu knüpfen.

Ausschreibungen

Ausführliche Informationen zum [Alumni-Programm](#) (AA und BMZ) und den [fachlichen Alumni-Sonderprojekten](#) (Programmbeschreibung, Ausschreibung, Formulare) gibt es auf der Webseite des DAAD.

Alumni-Programm:

Die jeweils aktuelle Ausschreibung für das Alumni-Programm wird immer im April veröffentlicht, Bewerbungsschluss ist der 30. Juni. Die Förderung beginnt im Januar des Folgejahres für entweder ein oder zwei Jahre. Antragsteller sind deutsche Hochschulen, die Fortbildungsveranstaltungen in Deutschland oder im Ausland und/oder übergeordnete Alumni-Aktivitäten beantragen.

Fachliche Alumni-Sonderprojekte:

Ausschreibungen für die fachlichen Alumni-Sonderprojekte sind über das ganze Jahr verteilt (April, Juni und Oktober), je nachdem, zu welcher Messe, welchem Kongress oder welcher Konferenz ein Alumni-Projekt ausgerichtet werden soll. Auch hier sind deutsche Hochschulen die Antragsteller, die ebenfalls eine Fortbildungsveranstaltung für ca. 25 Alumni durchführen und anschließend mit den Alumni eine Messe oder einen Kongress besuchen.

Eine [Projektdatenbank](#) gibt Einblick in alle ausgeschriebenen DAAD-Programme der Projektförderung.

Alumni-Preis 2016

Ende Januar 2016 ist es wieder so weit. Dann erscheint die Auslobung für den Alumni-Preis „Premium D-A-CH“ 2016, der bei der 21. acn-Konferenz in Aachen verliehen wird.

Mit der von 2014 bis 2016 vorgesehenen Preisrunde will alumni-clubs.net professionelle Alumni-Konzepte honorieren. Das jährliche Preisgeld beträgt 10.000 Euro und wird von Universum großzügig unterstützt.

Immer mehr werden die Bereiche Career Service und Fundraising organisatorisch und personell mit dem traditionellen Alumni-Management verknüpft. Verbindendes Element ist eine nachhaltige Beziehungspflege. *BK*

Zum Download bereit:

Der [Leitfaden](#) zum Alumni-Preis „Premium D-A-CH“ 2015 steht online. Im zehnten Leitfaden Alumni-Arbeit an Hochschulen sind die Bewerbungen der Preisträger 2015 nachzulesen.

Fundraising für Hochschulen

Spenden, Sponsoring und Stiftungen

Seit der Einführung des Deutschland-Stipendiums nutzen immer mehr Hochschulen die Chancen einer Förderung durch private Geldgeber. Das Erfolgsrezept ist ein professionelles Vorgehen bei der Geldmittelbeschaffung und bei der Kontaktpflege der Alumni. Sie erhalten einen Einblick in die Best-Practices deutscher Hochschulen. Einen Blick über den Tellerrand hinaus gewähren die Beiträge zum Fundraising in der Schweiz und in England.

Termin: 7. bis 9. März 2016; **Tagungsleitung:** Dr. Irmgard Ehlers; **Tagungsort:** Bad Boll; **Veranstalter:** Evangelische Akademie Bad Boll in Kooperation mit der HRK, alumni-clubs.net e.V. und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Informationen und Anmeldung [hier](#)

Aachen 2016

Gastgeberin der 21. acn-Konferenz vom 6. bis 8. Mai 2016 ist die RWTH Aachen. Dort erhalten Sie interessante Einblicke in Themen rund um Alumni-Management, Career Service und Fundraising sowie Marketing und Social Media. Sind Sie schon angemeldet? Frühbucherabbatt gibt es bis zum 31. März 2016.

Aktuelle Informationen zur Konferenz 2016: www.alumni-clubs.net

Die Neuen

3

Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.

Aschaffenburg

Ein erfolgreiches Format

Den Vorstand des Akademiker Netzwerks Aschaffenburg e.V. beschäftigte zu Beginn des Jahres vor allem folgende Fragen: Wie können wir Studierende der Hochschule Aschaffenburg bei ihrer Berufsplanung unterstützen und den Zugang zu unseren Kontakten ermöglichen? Wie können Studierende schon während ihres Studiums in das Netzwerk der Ehemaligen integriert werden?



Kaminabend in vertrauter Atmosphäre

Mit einer Serie von sechs Kaminabenden wurde die Basis gelegt: Jeder Abend ist einem Thema gewidmet, z. B. Unternehmensgründung, Unternehmensberatung oder Spezial-Finanzierung. Bis zu fünf Studierende pro Abend dürfen sich zu uns gesellen. Die Begrenzung erzeugt einen erstaunlichen Nachfrage-Effekt. Ein Alumnus gibt den Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung Einblick in seinen Job. Kritische Fragen des Publikums folgen, vor allem von den anwesenden Fachkollegen. Der Kaminabend lebt aber insbesondere von der vertrauten Atmosphäre. Leckere Snacks begleiten den Austausch über Karriere und Eintrittsbarrieren der Berufsanfänger. Es darf auch mal ein Whiskey-Tasting in geselliger Runde auf der Dachterrasse eines unserer Mitglieder sein. Viele Jobangebote – nicht nur für die Studierenden – sprechen für ein erfolgreiches Format.

Eines ist klar: Nächstes Jahr setzen wir diese Tradition sicher fort.

Francis Kremer

Kontakt: Francis Kremer
3. Vorstand
kremer@alumniportal.net
www.alumniportal.net

Berlin

Gut vernetzt an der UdK Berlin

Als größte künstlerische Hochschule Europas mit knapp 3.800 Studierenden vereint die Universität der Künste (UdK) Berlin alle Künste und die auf sie bezogenen Wissenschaften unter einem Dach.

Seit 1999 existiert „UdKAlumni“, eine Koordinationsstelle für Alumni-Aktivitäten und ein Netzwerk für alle Absolventen der UdK Berlin oder einer ihrer Vorgängerinstitutionen. Die zentrale Alumni-Arbeit ist Teil der Stabsstelle Kommunikation und Marketing und dem Präsidenten der Hochschule direkt unterstellt. Ziel ist es, der Ort zu sein, an dem alle Fäden zwischen den Ehemaligen, ihrer früheren Hochschule und den Studierenden zusammenlaufen. UdKAlumni umfasst 4.750 Mitglieder, mit denen wir regelmäßig im Kontakt bleiben: Wir laden sie zum Alumni-Jahrestreffen ein und halten sie mit einem Newsletter auf dem Laufenden.



Im UdK-Gebäude Hardenbergstraße 33 in Charlottenburg fand ein Großteil der traditionsreichen Geschichte der Hochschule statt.

Die Mitglieder erhalten Sonderkonditionen bei UdK-Veranstaltungen und können das Workshop- und Beratungsangebot des Career & Transfer Service Centers sowie die Universitätsbibliothek kostenfrei nutzen.

Von acn wünschen wir uns eine Vernetzung zum Erfahrungsaustausch mit anderen Hochschulen sowie neue Impulse, die Besonderheiten der Alumni-Arbeit an einer Kunsthochschule berücksichtigen.

Amélie Berthaud

Kontakt: Amélie Berthaud
Alumni-Koordinatorin
amelie.berthaud@intra.udk-berlin.de
<https://www.udk-berlin.de/service/alumni/>

Nachschlag

Die erste Ausgabe der Alumni-Zeitung des Absolventen-Netzwerks der Universität Bielefeld e.V. – der NACHSCHLAG – ist im Oktober 2015 erschienen. NACHSCHLAG soll eine Brücke schlagen zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Anekdoten und aktu-



ellem Geschehen. Die Zeitung möchte mit den Ehemaligen – ob jung, ob alt – in Erinnerungen schwelgen, alte Geschichten aufleben lassen und über das aktuelle Geschehen an der Universität informieren.

Die Alumni-Zeitung ist Teil einer Neuausrichtung des Absolventen-Netzwerks. So wurde bereits ein neues Logo eingeführt und ein

Relaunch der Internetseiten umgesetzt. 2016 wird der Verein 20 Jahre alt. Im Jubiläumsjahr sollen und können sich die Ehemaligen aktiv mit ihren persönlichen Geschichten rund um ihre Uni-Zeit ein-

bringen. Mehr dazu wird es im kommenden Jahr auf www.uni-bielefeld.de/alumni geben.

Übrigens: Die Alumni-Zeitung heißt NACHSCHLAG – genau wie die Extraportion Essen, die es bis vor einem Jahr noch in Mensa der Universität Bielefeld gab, zunächst kostenfrei, später dann für 20 Cent. Nachschlag meint aber auch Zugabe. So will die Zeitung den Ehemaligen eine Zugabe zur Uni-Zeit geben.

Ruth Beuthe

Kontakt: NACHSCHLAG-Redaktion
nachschlag@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/alumni

Alumni im Fokus

Alumni-Hochzeit auf dem Campus der TUHH



Am 16. Mai feierten die ehemaligen Studierenden der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) Jasmin Rahimi und Dustin Buhr ihre Hochzeitszeremonie im Ditze-Hörsaal.

Beide studierten Maschinenbau und lernten sich in der E-Technik-Übung kennen. „Es ist der Ort, wo wir uns kennengelernt haben, und wo alles begann. Deshalb fanden wir es schön, auch den nächsten Schritt hier zu gehen“, erklärt das Paar auf die Frage, warum sie die Hochzeitszeremonie an der TUHH feiern wollten. Jasmin Rahimi arbeitet mittlerweile als Projektingenieurin bei Beiersdorf Manufacturing Hamburg GmbH und Dustin Buhr ist bei Salt and Pepper GmbH als Technical Consultant tätig.

Quelle: <http://tuandyou.de>

Klassiker mit Tradition

Wussten Sie, dass im vergangenen Jahr 28 Millionen Liter Glühwein auf deutschen Weihnachtsmärkten getrunken wurden? Und damit nicht genug. Der Glühwein hat das ganze Jahr über Fans. Laut einer Statistik des Bundesverbands Wein und Spirituosen trinken die Deutschen jährlich rund 40 Millionen Liter Glühwein.



Ein ultimatives Rezept gibt es nicht, daher verzichten wir auf einen Tipp und überlassen Sie an dieser Stelle Ihrer Kreativität.

Die Redaktion wünscht eine gelassene Vorweihnachtszeit, ein schönes Fest und alles Gute im Neuen Jahr!

Termine 2016

- 1. März 2016 / 11. Regionaltreffen Nord / Technische Universität Hamburg-Harburg
- 1. oder 2. März 2016 / 13. Regionaltreffen Rheinland-Pfalz/Saarland / Hochschule Ludwigshafen
- 1. und 2. März 2016 / Workshop Hochschul-Sponsoring I
- 2. März 2016 / 16. Regionaltreffen Hessen (ALFA) / Philipps-Universität Marburg
- 16. März 2016 / 22. Regionaltreffen NRW / Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, St. Augustin
- 18. März 2016 / 12. Regionaltreffen Ost / Universität Magdeburg
- 11. und 12. April 2016 / Workshop Hochschul-Sponsoring II
- 27. Oktober 2016 / 23. Regionaltreffen NRW / HÜF-NRW, Hagen
- 4. November 2016 / 13. Regionaltreffen Ost / Technische Universität Ilmenau

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.alumni-clubs.net
22. Februar 2016 / Redaktionsschluss ALUMNI NEWS 2016-1

Hochschulbarcamp

Das von der FOM Hochschule Essen gemeinsam mit alumni-clubs.net angebotene zweite Hochschulbarcamp will Verantwortliche und Experten zum Thema „Social Media & Hochschule“ zusammenbringen. Die Veranstaltung dient der Weiterbildung und soll Teilnehmer aus allen Hochschulbereichen zum Erfahrungsaustausch anregen. Das Barcamp-Format hat den Vorteil, dass sowohl Experten als auch Laien das Programm mitgestalten können. Das offene Format erlaubt, auf Wünsche der Teilnehmer und aktuelle Entwicklungen in der Session-Planung eingehen zu können.

Termin: 24./25. Februar 2016
Ort: FOM Hochschule Essen
Weitere Informationen [hier](#)



Social Media-Tipp

Facebook-Alumni-Index

Wie ist es um die Reichweite der deutschen Hochschulabsolventen auf Facebook bestellt? Wie viele geben in ihrem Profil ihre Alma Mater an? Mit der Potenzial- und Reichweitenanalyse deutscher Hochschulabsolventen auf Facebook können Sie die maximale Reichweite Ihrer Alumni ermitteln. Der „Facebook-Alumni-Index“ zeigt dabei die Alumni-Reichweite auf Facebook in Abhängigkeit zur Hochschulgröße (Studierendenzahl) an und kann Alumni-Beauftragten Aufschluss geben über das emotionale Commitment der Alumni zu ihrer Alma Mater.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der [acn-Webseite](#).

Philip Dunkhase

Impressum

Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Brigitte Kuntzsch (BK)

Grafik und Layout

Andreas Bonin, www.zerotondo.de

Fotos

S. 1 Lutz Fritsch; S. 3 Aschaffenburg, fotos.berndottow.de; UdK, Bjoern Wilck; Universität Bielefeld; S. 4 TUHH, privat; Fotolia; alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören 285 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.